

Über die Gemeinde _____

Der Antrag muss vor Weitergabe vom Einwohnermeldeamt bestätigt werden!

an das
Landratsamt Fürstenfeldbruck
Referat 23 - Sozialer Wohnungsbau-
Postfach 1461
82244 Fürstenfeldbruck

- Erstantrag**
- Wiederholungsantrag** (nach Ablauf der Jahresfrist)
- Änderungsantrag**

auf Erteilung einer Vormerkung für die Benennung für eine öffentlich geförderte Wohnung in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf (Art. 5 BayWoBindG)

Anlagen: Siehe Unterlagennachweis auf Seite 4
(Nur vollständig ausgefüllte Anträge mit allen erforderlichen Nachweisen können bearbeitet werden)

1. Angaben zur Person des Antragstellers

Familiename, Vorname				
Anschrift (Straße, PLZ, Wohnort)				
Geburtsdatum		Geburtsort:		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	
	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	seit	
Telefon (tagsüber)				
Beruf				
	Antragsteller		Ehegatte	
Staatsangehörigkeit				
Aufenthaltserlaubnis bis				
Der Antragsteller gehört dem folgenden Personenkreis an und beantragt, dies im Wohnberechtigungsschein zu vermerken:				
<input type="checkbox"/> Familien / Haushalte mit mindestens 3 Kindern	<input type="checkbox"/> Junge Ehepaare (kein Ehegatte älter als 39 Jahre)			
<input type="checkbox"/> Sonstige Familien / Haushalte mit Kindern	<input type="checkbox"/> Ältere Menschen (60 Jahre und älter)			
<input type="checkbox"/> Schwangere Frauen	<input type="checkbox"/> Sonstige Wohnungssuchende in Wohnungsnotständen			
<input type="checkbox"/> Allein erziehende Person	<input type="checkbox"/> Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr			

2. Angaben über weitere Haushaltsangehörige, die in den Antrag aufgenommen werden sollen

Lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	Geburtsdatum	Beruf
1					
2					
3					
4					
5					

Bei mehr als 5 Personen bitte Aufstellung auf einem gesonderten Blatt beifügen

3. Angaben über die Dringlichkeit

Soziales Gewicht (Begründung, warum eine Wohnung gesucht wird):

Im Landkreis Fürstentfeldbruck wohnhaft seit _____

4. Ergänzende Angaben

Sind im Antrag aufgeführte Personen schwerbehindert ?

nein ja → Name: _____

Grad der Behinderung (GdB) _____ v. H. (Kopie des Behindertenausweises beifügen)

Hinweis: Für eine Freibetragsgewährung ist ein GdB von wenigstens 50 v. H. erforderlich

Sind Sie Eigentümer einer Wohnung / eines Eigenheimes / bebaubaren Grundstücks ?

nein ja → genaue Anschrift: _____

Ist Ihre derzeitige Wohnung öffentlich gefördert ?

nein ja

Wird derzeit oder künftig zusätzlicher Wohnraum benötigt ?

nein ja → Begründung _____

(Bitte Nachweis beifügen, z. B. ärztliches Attest)

Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten bereits einen Vormerkbescheid oder einen Wohnberechtigungsschein erhalten ?

nein ja → ausgestellt am _____ von der Behörde

5. Erklärung

Ich halte mich nicht nur vorübergehend im Bundesgebiet auf und bin rechtlich und tatsächlich in der Lage, hier auf längere Dauer einen Wohnsitz als Mittelpunkt der Lebensbeziehungen zu begründen und dabei mit den in Nr. 2 genannten Personen einen selbständigen Haushalt zu führen.

Ich versichere, dass die Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen und dass für jeden Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen eine Einkommenserklärung beigegeben ist. Ich werde Änderungen während des Verfahrens (z. B. der Anschrift, der Zahl der Haushaltsangehörigen) dem Amt unverzüglich mitteilen.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift volljähriger im Antrag aufgeführter Personen

Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes

Die in Nummern 1 bis 8 sowie die mit Hilfe der Einkommenserklärungen Stabau III a und III b erfragten Angaben sind erforderlich um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Festlegung der Wohnberechtigung vorliegen. Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind die Art. 21, 24 und 25 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz sowie Art. 7 Abs. 3 Satz 3 Bayerisches Wohnungsbindungsgesetz. Die Angabe der Telefonnummer in Nummer 1 erfolgt freiwillig.

Hinweis zu den Haushaltsangehörigen

Zum Haushalt rechnen neben dem Antragsteller, dem Ehegatten, dem Lebenspartner und dem Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft nachstehende Personen, wenn sie miteinander eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen:

Verwandte in gerader Linie (z. B. Eltern, Kinder, Enkel) und zweiten Grades in der Seitenlinie (Geschwister), Verschwägerter in gerader Linie (z. B. Schwiegereltern, Stiefkinder) und zweiten Grades in der Seitenlinie (Geschwister des Ehegatten), Pflegekinder und Pflegeeltern. Zum Haushalt rechnen diese Personen auch, wenn zu erwarten ist, dass sie alsbald und auf Dauer in den Haushalt aufgenommen werden, sowie Kinder deren Geburt auf Grund einer bestehenden Schwangerschaft zu erwarten ist.

Zum Haushalt rechnen nicht Personen, bei denen zu erwarten ist, dass diese sich alsbald und auf Dauer vom Haushalt lösen werden.

Von der Wohnsitzgemeinde auszufüllen:

Die Angaben des Antragstellers über die Zahl und den Familienstand der Haushaltsangehörigen sowie über Nationalität und Aufenthaltserlaubnis stimmen mit den Eintragungen im Melderegister

überein

nicht überein in folgenden Punkten:

Der Antragsteller und seine im Antrag aufgeführten Haushaltsangehörigen sind mit

Hauptwohnsitz seit _____ in _____ gemeldet

Zugezogen von _____

Nebenwohnsitz besteht nicht

Nebenwohnsitz besteht in _____

Folgende Personen sind im Besitz einer Lohnsteuerkarte:

Ort, Datum

Gemeinde, Unterschrift

Dem Antrag auf Erteilung einer Vormerkung für eine öffentlich geförderte Wohnung sind ggf. folgende Nachweise beizufügen:

- Einkommenserklärung für alle verdienenden Familienangehörigen
- Nachweise über das Einkommen der letzten 12 Monate vor dem Monat der Antragstellung (Lohn- bzw. Gehaltsabrechnungen und Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers)
- Einkommensnachweis für das vergangene Jahr (Kopie der Lohnsteuerkarte, Bescheid über Lohnsteuerjahresausgleich bzw. Einkommensteuererklärung des Finanzamtes)
- Letzte(r) Rentenbescheid / Rentenmitteilung
- Bescheid über Arbeitslosengeld / -hilfe
- Wohngeld-Bescheid
- Bestätigung über Bezug und Höhe der Sozialhilfe
- Nachweis über Unterhaltszahlungen
- Tätigkeitserklärung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Heiratsurkunde
- Nachweis über das Getrenntleben
- Scheidungsurteil
- Sorgerechtsnachweis
- Ausbildungsvertrag
- BAföG-Bescheid
- Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigung
- Bestätigung über den errechneten Geburtstermin
- Schwerbehindertenausweis
- Mietvertrag

Einkommenserklärung des Antragstellers

Formblatt Stabau III a

1. Antragsteller

Randnummern: Siehe „Erläuterungen“ zum Formblatt.
Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

2. Weitere Haushaltsangehörige (Bitte eigene Erklärung mit Formblatt Stabau III b ausfüllen)

Vorname (und ggf. auch abweichender Familienname)	Geburtsdatum	Beziehung zum Antragsteller (z. B. Ehegatte, Kind)	Eigene Einnahmen	
			Ja	Nein
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Angaben zu den Einkünften

- Ich habe Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und/oder sonstige Einkünfte nach § 22 EStG und diese haben sich innerhalb der letzten zwölf Monate vor dem Monat der Antragstellung **nicht auf Dauer geändert**.
→ Weiter mit Nr. 3.1 (wenn daneben Gewinneinkünfte vorliegen, ist auch Nr. 3.3 zu beantworten)
- Ich habe Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und/oder sonstige Einkünfte nach § 22 EStG und diese haben sich **ganz oder zum Teil** innerhalb der letzten zwölf Monate vor dem Monat der Antragstellung **auf Dauer geändert** bzw. werden sich in den zwölf Monaten ab dem Monat der Antragstellung **auf Dauer ändern (Beginn und Ausmaß der künftigen Änderung stehen bereits fest)**.
→ Weiter mit Nr. 3.2 (wenn daneben Gewinneinkünfte vorliegen, ist auch Nr. 3.3 zu beantworten)
- Ich habe – gegebenenfalls auch neben anderen Einkünften – im vergangenen Kalenderjahr Einkünfte bezogen, deren Höhe mit einer Gewinnermittlung gemäß § 4 EStG festgestellt wird (z. B. bei einem Gewerbebetrieb).
→ Weiter mit Nr. 3.3 (wenn daneben andere Einkünfte vorliegen, sind auch Nr. 3.1 und Nr. 3.2 zu beantworten)

3.1 Ermittlung des Jahreseinkommens bei Überschusseinkünften

Meine Brutto-Einnahmen in den letzten zwölf Monaten vor dem Monat der Antragstellung betragen aus	Jahresbetrag €
<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	
<input type="checkbox"/> Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	
<input type="checkbox"/> Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	
<input type="checkbox"/> sonstigen Einkünften (§ 22 EStG)	
Zwischensumme	
Abzüglich Werbungskosten / Pauschbeträge	
Summe der positiven Einkünfte	

3.2 Ermittlung des Jahreseinkommens bei Überschusseinkünften – Einkommensänderung

Meine Brutto-Einnahmen betragen bzw. werden betragen aus	Änderung		Monatsbetrag €	Jahresbetrag €
	Ja	Nein		
<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> sonstigen Einkünften (§ 22 EStG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Zwischensumme				
Abzüglich Werbungskosten / Pauschbeträge				
Summe der positiven Einkünfte				

3.3 Ermittlung des Jahreseinkommens bei Gewinneinkünften		
Ich hatte vom Beginn des vergangenen Kalenderjahres bis einschließlich vergangenen Monat Einkünfte aus		Gewinn im letzten Kalenderjahr €
<input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft (§§ 13 bis 14 EStG)		
<input type="checkbox"/> Gewerbebetrieb (§§ 15 bis 17 EStG)		
<input type="checkbox"/> Selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)		
Summe der positiven Einkünfte		
4. Einnahmen gemäß § 2 DVWoR		Jahresbetrag €
Einnahmen gemäß § 2 Abs. 1 DVWoR		
Abzüglich Pauschalbeträge gemäß § 2 Abs. 2 DVWoR		
Ergebnis		
5. Summe der positiven Einkünfte zuzüglich Einnahmen gemäß § 2 DVWoR		€
Summe der unter Nr. 3.1, Nr. 3.2 und Nr. 3.3 ermittelten positiven Einkünfte zuzüglich des unter Nr. 4 ermittelten Ergebnisses		
6. Pauschalabzüge für Steuern und laufende Beiträge		€
jeweils 10 % der unter Nr. 5 ermittelten Summe für		
<input type="checkbox"/> Einkommensteuer <input type="checkbox"/> Kranken- und Pflegeversicherung <input type="checkbox"/> Lebensversicherung oder Altersversorgung		
7. Jahreseinkommen des Antragstellers		€
Unter Nr. 5 ermittelte Summe abzüglich der unter Nr. 6 ermittelten Pauschalabzüge		
8. Ermittlung des Gesamteinkommens des Haushalts		€
Summe der Jahreseinkommen sämtlicher Haushaltsangehörigen		
Abzüglich Freibeträge:		
<input type="checkbox"/> für Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 (je 4.000 €)		
<input type="checkbox"/> für junge Ehepaare (5.000 €)		
Abzüglich Abzugsbeträge für die Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen:		
<input type="checkbox"/> für notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, Unterhaltstitel, Unterhaltsbescheid		
<input type="checkbox"/> für auswärts untergebrachte Haushaltsangehörige in Berufsausbildung		
<input type="checkbox"/> für einen früheren oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten		
<input type="checkbox"/> für sonstige nicht zum Haushalt rechnende Personen		
<input type="checkbox"/> für Kinder dauernd getrennt lebender oder geschiedener Eltern		
Gesamteinkommen des Haushalts		
<p>Ich versichere, dass die Angaben, auch soweit sie in etwaigen Anlagen zum Antrag gemacht sind, vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Darüber hinaus versichere ich, dass für jeden Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen eine eigene Einkommenserklärung beigegeben ist. Ich werde Änderungen während des Verfahrens (z.B. Zahl der Haushaltsangehörigen, Anschrift) unverzüglich mitteilen.</p> <p>Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes: Die erfragten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Bewilligung von Fördermitteln vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist Art. 21 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz.</p> <p>Finanzbehörden und Arbeitgeber sind verpflichtet, der zuständigen Stelle die erforderlichen Auskünfte über die Einkommensverhältnisse zu erteilen, wenn begründete Zweifel an der Richtigkeit der gemachten Angaben und den vorgelegten Nachweisen bestehen.</p>		
Ort, Datum	Unterschrift	
Prüfende Behörde		
Datum	Unterschrift	

Einkommenserklärung für weitere Haushaltsangehörige	Formblatt Stabau III b
--	-------------------------------

Anlage zum Antrag der/des (Name, Vorname)	vom (Datum)	Randnummern: Siehe „Erläuterungen“ zum Formblatt. Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.
---	-------------	--

1. Haushaltsangehöriger		1
Name, Vorname	Geburtsdatum	
Anschrift		

2. Angaben zu den Einkünften		2
<input type="checkbox"/> Ich habe Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und/oder sonstige Einkünfte nach § 22 EStG und diese haben sich innerhalb der letzten zwölf Monate vor dem Monat der Antragstellung nicht auf Dauer geändert . → Weiter mit Nr. 2.1 (wenn daneben Gewinneinkünfte vorliegen ist auch Nr. 2.3 zu beantworten)		3
<input type="checkbox"/> Ich habe Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und/oder sonstige Einkünfte nach § 22 EStG und diese haben sich ganz oder zum Teil innerhalb der letzten zwölf Monate vor dem Monat der Antragstellung auf Dauer geändert bzw. werden sich in den zwölf Monaten ab dem Monat der Antragstellung auf Dauer ändern (Beginn und Ausmaß der künftigen Änderung stehen bereits fest) . → Weiter mit Nr. 2.2 (wenn daneben Gewinneinkünfte vorliegen ist auch Nr. 2.3 zu beantworten)		3
<input type="checkbox"/> Ich habe – gegebenenfalls auch neben anderen Einkünften – im Kalenderjahr vor dem Monat der Antragstellung Einkünfte bezogen, deren Höhe mit einer Gewinnermittlung gemäß § 4 EStG festgestellt wird (z. B. bei einem Gewerbebetrieb). → Weiter mit Nr. 2.3 (wenn daneben andere Einkünfte vorliegen, ist auch Nr. 2.1 bzw. Nr. 2.2 zu beantworten)		4

2.1 Ermittlung des Jahreseinkommens bei Überschusseinkünften		3
Meine Brutto-Einnahmen in den letzten zwölf Monaten vor dem Monat der Antragstellung betragen aus	Jahresbetrag €	
<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)		3
<input type="checkbox"/> Kapitalvermögen (§ 20 EStG)		
<input type="checkbox"/> Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)		
<input type="checkbox"/> sonstigen Einkünften (§ 22 EStG)		4
Zwischensumme		
Abzüglich Werbungskosten / Pauschbeträge		5
Summe der positiven Einkünfte		

2.2 Ermittlung des Jahreseinkommens bei Überschusseinkünften – Einkommensänderung				3
Meine Brutto-Einnahmen betragen bzw. werden betragen aus	Änderung	Monatsbetrag €	Jahresbetrag €	
	Ja Nein			
<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			3
<input type="checkbox"/> Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> sonstigen Einkünften (§ 22 EStG)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>			4
Zwischensumme				
Abzüglich Werbungskosten / Pauschbeträge				5
Summe der positiven Einkünfte				

2.3 Ermittlung des Jahreseinkommens bei Gewinneinkünften	
Ich hatte vom Beginn des vergangenen Kalenderjahres bis einschließlich vergangenen Monat Einkünfte aus	Gewinn im letzten Kalenderjahr €
<input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft (§§ 13 bis 14 EStG)	
<input type="checkbox"/> Gewerbebetrieb (§§ 15 bis 17 EStG)	
<input type="checkbox"/> Selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)	
Summe der positiven Einkünfte	
3. Einnahmen gemäß § 2 DVWoR	Jahresbetrag €
Einnahmen gemäß § 2 Abs. 1 DVWoR	
Abzüglich Pauschbeträge gemäß § 2 Abs. 2 DVWoR	
Ergebnis	
4. Summe der positiven Einkünfte zuzüglich Einnahmen gemäß § 2 DVWoR	€
Summe der unter Nr. 2.1, Nr. 2.2 und Nr. 2.3 ermittelten positiven Einkünfte zuzüglich des unter Nr. 3 ermittelten Ergebnisses	
5. Pauschalabzüge für Steuern und laufende Beiträge	€
jeweils 10 % der unter Nr. 4 ermittelten Summe für	
<input type="checkbox"/> Einkommensteuer <input type="checkbox"/> Kranken- und Pflegeversicherung <input type="checkbox"/> Lebensversicherung oder Altersversorgung	
6. Jahreseinkommen des Haushaltsangehörigen	€
Unter Nr. 4 ermittelte Summe abzüglich der unter Nr. 5 ermittelten Pauschalabzüge	
<p>Ich versichere, dass die Angaben, auch soweit sie in etwaigen Anlagen zum Antrag gemacht sind, vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich werde Änderungen während des Verfahrens unverzüglich mitteilen.</p> <p>Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes: Die erfragten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Bewilligung von Fördermitteln vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist Art. 21 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz.</p> <p>Finanzbehörden und Arbeitgeber sind verpflichtet, der zuständigen Stelle die erforderlichen Auskünfte über die Einkommensverhältnisse zu erteilen, wenn begründete Zweifel an der Richtigkeit der gemachten Angaben und den vorgelegten Nachweisen bestehen.</p>	
Ort, Datum	Unterschrift
Prüfende Behörde	
Datum	Unterschrift

6

2

7